GEMEINDE
KAPRUN

Amtliche Mitteilung

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt.

Info-Telefon 06547 8204
gemeinde@kaprun.at
www.kaprun.at

Gemeindebericht 2009

Liebe Kapruner*innen, liebe Kapruner, sehr geehrte Gäste unseres Ortes!

Im Jahr 2009 wurden in Kaprun wieder zahlreiche Schwerpunkte gesetzt. Die Großbauvorhaben Limberg II und Tauern Spa World sorgten trotz der weltweiten Wirtschaftskrise für starke Impulse im Ort. Entgegen dem landesweiten Trend konnte die Gemeinde alle geplanten Investitionen umsetzen. Der traditionell sehr gut ausgestattete, finanzielle Freiraum bleibt weiter erhalten und bietet für die kommenden Jahre genügend Gestaltungsmöglichkeiten.
Besondere Freude bereitet die im Sommer fertiggestellte Neugestaltung des Kirchbichls, mit dem Abschluss der Kirchensanierung und der Eröffnung des Kaprun-Museums im Steinerbauernhaus, wofür der herzliche Dank den vielen Helferinnen und Helfern und besonders Pfarramtsleiter Toni Fersterer und Ing. Ernst Zutz gilt.
Deutlich spürbar sind die Folgen der schwierigen Wirtschaftslage im Tourismus. Kaprun steht an einem Wendepunkt in Richtung der Vernetzung der bestehenden Skigebiete. Die Gästeerwartung ist eindeutig und zugleich der Motor mit dem die Idee des „Skiresort Zell am See-Kaprun" in diesem Jahr von der Vision zum greifbar nahen touristischen Leitprojekt vorangetrieben wurde.
Hilfreich ist dazu das Kraftwerksprojekt Limberg III. Zwischen der Gemeinde und dem Verbund konnte ein wirtschaftlich nachhaltiger Partnerschaftsvertrag mit umfangreichen Ausgleichsmaßnahmen zugunsten der Gemeinde vereinbart werden. Die Aussicht auf die Realisierung von Limberg III ist ein Lichtblick für die finanzielle Ausstattung der geplanten Tourismusprojekte. Durch die in Betrieb genommene neue Lehrwerkstätte der Verbund können 60 hochmoderne Ausbildungsplätze für unsere Jugend angeboten werden.
Die faire Umverteilung der Wirtschaftskraft auf alle Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Ort stand 2009 neuerlich im Vordergrund. Die wesentlichen Gebühren für Wasser, Abwasser, Müll blieben unverändert und werden auch nächstes Jahr nicht angehoben. Das einzigartige Kinderbetreuungsangebot kann kostengünstig und bedarfsgerecht angeboten werden. Es wurden noch nie in einem Jahr so viele Mietwohnungen für unsere Einheimischen errichtet und übergeben wie 2009.
Zum Jahresende kann Kaprun in eine gute Zukunft blicken und bietet beste Perspektiven sowie eine hohe Lebensqualität. Die Umsetzung und Nutzung der Chancen ist eine erfreuliche Aufgabe für unsere Ortsgemeinschaft und ich danke alle Kapruner*innen und Kaprunern für die vielen gemeinsamen Leistungen.
Zum Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen besinnliche Tage und viel Glück, Freude und Erfolg im neuen Jahr 2010.

Ihr Bürgermeister

Norbert Karlsböck

Aus dem Inhalt

Neuwahl der Gemeindevertretung	2
Finanzen	4
Gemeindereport	6
Baureport I Sicherheit I Verkehr	7
Jugend in Kaprun + Schwerpunkt Schulen	8
Aus dem Ortsgeschehen	10
Tauern-Spa, Fremdenverkehr	13
Vereine	18

Neuwahl der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters

1. Reihe v.l.n.r.: Karl Zaufenberger, Maria Hofer, Anton Reitzer, Erich Riedlsperger, Dr. Rosmarie Drexler (Bezirkshauptfrau), Ing. Norbert Karlsböck, Ulrike Punz, Hans Jäger
2. Reihe v.l.n.r.: Peter Lederer, Monika Fandler, Waltraud Flatscher, Edith Egger, Rainer Casna, Manfred Gaßner, Michaela Hollaus, Ing. Helmut Kleon, Irene Remesperger, Hans-Peter Obwaller
nicht im Bild: Mag. William Nikola Kraguljac und Annja Zagar

Die Neuwahl der Gemeindevertretung am 1. März 2009 erbrachte folgenden Mandatsstand:

11 Mandate	SPÖ	59,62%
8 Mandate	ÖVP	40,38%

Die Direktwahl des Bürgermeisters ergab 72,16% für Ing. Norbert Karlsböck.
In der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 19.03.2009 wurden die neuen Gemeinderäte gewählt und die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Gemeinderäte und der Bürgermeister angelobt.

Mitglieder der Gemeindevertretung

Gemeindevorstehung			
1.	Ing. Norbert Karlsböck	Bürgermeister	SPÖ
2.	Erich Riedlsperger	Vizebürgermeister	ÖVP
3.	Ulrike Punz	Gemeinderat	SPÖ
4.	Anton Reitzer	Gemeinderat	ÖVP
5.	Hans Jäger	Gemeinderat	SPÖ
6.	Ing. Helmut Kleon	Gemeinderat	SPÖ
7.	Maria Hofer	Gemeinderat	ÖVP
Weitere Gemeindevertretung			
8.	Michaela Hollaus	Gemeindevertreter	SPÖ
9.	Rainer Casna	Gemeindevertreter	ÖVP
10.	Peter Lederer	Gemeindevertreter	SPÖ
11.	Irene Remesperger	Gemeindevertreter	SPÖ
12.	Waltraud Flatscher	Gemeindevertreter	ÖVP
13.	Karl Zaufenberger	Gemeindevertreter	SPÖ
14.	Mag. William Nikola Kraguljac	Gemeindevertreter	ÖVP
15.	Annja Zagar	Gemeindevertreter	SPÖ
16.	Manfred Gaßner	Gemeindevertreter	SPÖ
17.	Edith Egger	Gemeindevertreter	ÖVP
18.	Hans-Peter Obwaller	Gemeindevertreter	SPÖ
19.	Monika Fandler	Gemeindevertreter	ÖVP

Aus der Gemeindevertretung wurden folgende Ausschüsse konstituiert:

Bau, Raumordnung, Grundverkehr und Umwelt:			
Vzbgm.	Erich Riedlsperger	Obmann	ÖVP
GR	Anton Reitzer	Stellvertreter	ÖVP
GV	Rainer Casna		ÖVP
GR	Hans Jäger		SPÖ
GV	Peter Lederer		SPÖ
GR	Ing. Helmut Kleon		SPÖ
GV	Hans-Peter Obwaller		SPÖ
Fremdenverkehr, Landwirtschaft, Gewerbe und Kultur			
GV	Rainer Casna	Obmann	ÖVP
GV	Mag. William Nikola Kraguljac	Stellvertreter	ÖVP
GR	Maria Hofer		ÖVP
GV	Michaela Hollaus		SPÖ
GV	Peter Lederer		SPÖ
GV	Annja Zagar		SPÖ
GV	Manfred Gaßner		SPÖ
Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen			
GR	Ulrike Punz	Obfrau	SPÖ
GV	Karl Zaufenberger	Stellvertreter	SPÖ
GV	Irene Remesperger		SPÖ
GV	Annja Zagar		SPÖ
GR	Maria Hofer		ÖVP
GV	Edith Egger		ÖVP
GV	Waltraud Flatscher		ÖVP
Gemeindebetriebe und Sport			
GR	Ing. Helmut Kleon	Obmann	SPÖ
GV	Hans Jäger	Stellvertreter	SPÖ
GV	Manfred Gaßner		SPÖ
GV	Hans-Peter Obwaller		SPÖ
GV	Mag. William Nikola Kraguljac		ÖVP
GV	Edith Egger		ÖVP
GR	Anton Reitzer		ÖVP
Jugend und Bildung			
GV	Michaela Hollaus	Obfrau	SPÖ
GR	Ulrike Punz	Stellvertreter	SPÖ
GV	Karl Zaufenberger		SPÖ
GV	Irene Remesperger		SPÖ
GR	Maria Hofer		ÖVP
GV	Rainer Casna		ÖVP
GV	Monika Fandler		ÖVP
Überprüfung			
Vzbgm.	Erich Riedlsperger	Obmann	ÖVP
GV	Mag. William Kraguljac	Stellvertreter	ÖVP
GR	Ing. Helmut Kleon		SPÖ
GV	Manfred Gaßner		SPÖ
GR	Hans Jäger	Ersatzmitglied	SPÖ
GR	Ulrike Punz	Ersatzmitglied	SPÖ
GR	Anton Reitzer	Ersatzmitglied	ÖVP
GV	Waltraud Flatscher	Ersatzmitglied	ÖVP

Gemeindefinanzen

Voranschlag für das Jahr 2010
Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 2.12.2009 den Jahresvoranschlag für das Jahr 2010 einstimmig beschlossen. Der Voranschlag wurde ausgeglichen erstellt, wobei € 12.010.000,– im ordentlichen Haushalt und € 3.195.000,– im außerordentlichen Haushalt vorgesehen sind.

Große Baumaßnahmen 2010 in Euro:

Sporthalle -	
1. Sanierungsetappe	1.200.000
Bauhof -	
3. Sanierungsetappe	480.000
Wasserversorgung	780.000
Abwasserbeseitigung	270.000
Straßenbau	1.220.000
Strassenbeleuchtung	80.000

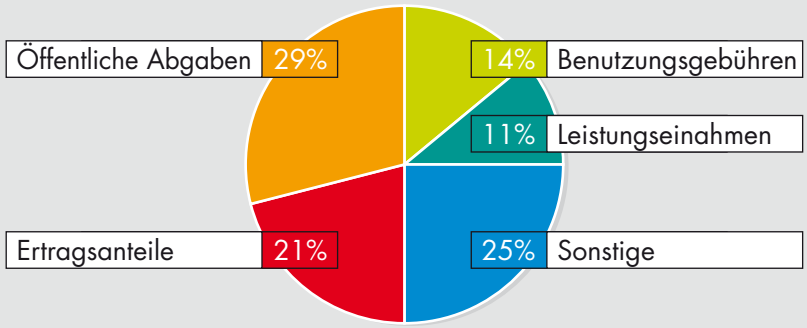
Die wichtigsten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes 2009 in Euro:

Bundesertragsanteile	2.480.000
Kommunalsteuer	1.850.000
Grundsteuer	430.000
Wasserbenützungsgeb.	290.000
Kanalbenützungsgeb.	970.000
Müllabfuhrgebühren	480.000
Seniorenhausgebühren	980.000

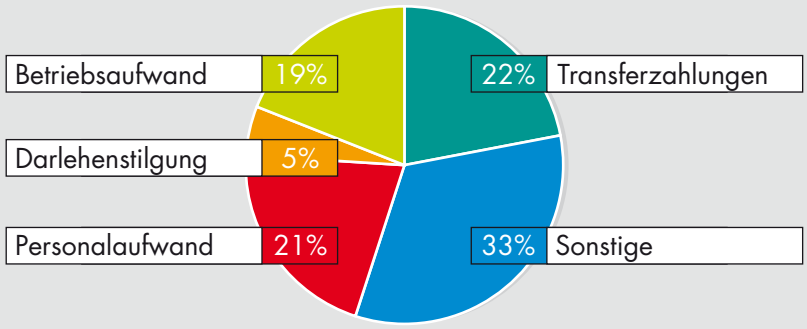
Getränkesteuer:
Nach vielen Jahren rechtlicher Auseinandersetzung haben der Österr. Gemeindebund und der Österr. Städtebund mit der WKÖ im Jahr 2008 eine Einigung in Sachen Rückzahlung der Getränkesteuer für den Lebensmittelhandel gefunden. Mit dieser partnerschaftlichen Lösung wurde die Rückzahlung der Getränkesteuer für den Handel von 15% der erhobenen Abgabe auf alkoholische Getränke bis 30.4.2009 vereinbart. In Kaprun wurden heuer alle Verfahren abgeschlossen und ein Betrag von € 52.000,00 an den Handel refundiert.

Prüfbericht
Von der Landesregierung (Gemeindeabteilung) wird alljährlich eine aufsichtsbehörliche Einschau mit einer Analyse der finanziellen Situation der Gemeinde durchgeführt. Im letzten Bericht vom 9.2.2009 wurden die Liquidät, die Rücklagen, die Finanzlage, der mittelfristige Finanzplan, die Förderungen, ausgegliederte Einheiten und Personal überprüft. Zusammenfassend wurde eine positive wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Kaprun festgestellt.

Ordentlicher Haushalt 2010: Einnahmen			
Öffentliche Abgaben	3.482.000	Benützungsgebühren	1.720.000
Ertragsanteile	2.480.000	Leistungseinnahmen	1.281.700
		Sonstige	3.046.900



Ordentlicher Haushalt 2010: Ausgaben			
Betriebsaufwand	2.287.100	Transferzahlungen	2.701.500
Darlehenstilgung	542.700	Sonstige	3.918.000
Personalaufwand	2.561.300		



Gemeindebeteiligungen	Nominale in €
Gletscherbahnen Kaprun AG	€ 1.488.993,64
Kapruner Freizeitzentrum GmbH	€ 1.453.456,68
Maiskogel Betriebs AG	€ 454.200,00
Kapruner Promotion und Lifte GmbH	€ 100.506,53
Tauern SPA World Heilwasser u. Infrastruktur GmbH	€ 92.500,00
Zemka GmbH	€ 61.176,43
Tauern SPA World Errichtungs-GmbH & Co KG	€ 44.333,00
Zell am See - Kaprun Tourismus GmbH	€ 22.500,00
Tauern SPA World Errichtungs-GmbH	€ 15.633,00
Tauern SPA World Betriebs-GmbH	€ 15.633,00
Golfclub ESR GmbH	€ 11.773,00
Tauern SPA World Betriebs-GmbH & Co KG	€ 4.401,00
Sbg. Tierkörperbeseitigung GmbH	€ 4.360,37
Schmittenhöhebahnen AG	€ 726,73
Opti Fit Wellness GmbH	€ 726,73
Felbertauernstraßen AG	€ 668,59
Raiffeisenbank Kaprun	€ 36,34
Summe	**€ 3.771.625,04**

Liebe Kaprunerinnen, liebe Kapruner, geschätzte Gäste, Besucher und am Ortsgeschehen Interessierte !

Ein ereignisreiches und arbeitsreiches Jahr neigt sich bereits wieder dem Ende zu. Wie realistischerweise zu erwarten war, sind die weltweiten krisenhaften Erscheinungen auch an unserem Ort nicht spurlos vorbeigegangen. Die Gemeindepolitik hat es sich zum ehrgeizigen Ziel gesetzt, Perspektiven sowie eine Art „Sonderkonjunktur" für Kaprun zu schaffen. Dabei handelt es sich um den beherzten Versuch, sich vom Krisenvirus im Interesse der Arbeitsplätze, der Betriebe und des Gemeinwohls abzukoppeln. Ein gegenüber 2009 um ca. 20% höheres Gemeindebudget 2010 ist Beleg für den starken Umsetzungswillen.
Limberg II mit seinem positiven Impuls trägt heute schon dazu bei. Ebenfalls die Tauern Spa World mit ihrem starken Nachhaltigkeitseffekt. Vor allem aber steht Tauern Spa für eine positive Perspektive und ist damit ein „Mutbringer" für die ganze Region. Limberg III steht für die Gemeindepolitik bereits real im Raum, das Projekt hängt allerdings auch von der Umsetzung der „380-KV-Salzburg-Leitung" ab. Erstmals ist ein Vertragsabschluss mit starkem finanziellen Nachhaltigkeitseffekt auf die gesamte Konsensdauer des Kraftwerkes gelungen. Dazu auch preislich attraktive Grundstücks-Kaufoptionen im Interesse einer aktiven Bodenpolitik für Einheimische.
Bisher nur Vision, haben sich durch moderne Seilbahntechnik (3-S-Bahn) und durch das Piesendorf-Projekt der Schmittenhöhebahnen AG neue Optionen ergeben, die es zu nützen gilt. Auch diese neuen Optionen unter dem Arbeitstitel „Skiresort" sind ein wichtiger Impulsgeber und bieten sehr gute Perspektiven.
Keinesfalls übersehe ich die großartigen Leistungen unserer Klein- und Mittelbetriebe (KMU's) mit ihren tüchtigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die das eigentliche Rückgrat unserer Wirtschaft bilden. KMU's sind in Zeiten krisenhafter Erscheinungen flexibler und besser in der Lage, die Arbeitsplätze zu halten und die Lehrlingsausbildung abzusichern. Ein gut ausgelastetes Handwerk und Qualitätsoffensiven in der Tourismuswirtschaft bestätigen, dass wir auf einem guten gemeinsamen Weg sind.
Vieles gäbe es neben diesem Schwerpunktbericht, der für Mut, Perspektive, Aufbruch und Absicherung des Erreichten steht, noch anzuführen. Ich möchte an dieser Stelle einfach all jenen besonders danken, die durch ihre oftmals ehrenamtliche Tätigkeit für das Gemeinwohl, für die Dorfgemeinschaft und für unsere schönen Veranstaltungen so wichtig sind und den Dienst am Nächsten sehen und leben. Stellvertretend für alle darf ich unserem Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer meinen Dank aussprechen und denke bei dieser Gelegenheit gerne an das wunderschöne und nachhaltig wirkende Kirchweihfest mit großer Freude zurück.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und schöne Feiertage, mit den besten Wünschen für ein gesundes und glückliches Jahr 2010 verbleibe ich

Ihr Vizebürgermeister

Erich Riedlsperger

Baulandsicherungsmodell der Gemeinde Kaprun

Im Bereich des Hinterleitenweges im Ortsteil Pichldörfl wird an der Fertigstellung der Aufschließungserfordernisse für das Baulandsicherungsmodell der Gemeinde Kaprun gearbeitet. Die Baumaßnahmen im Bereich Straßenbau, Kanalisationen und Trinkwasserversorgung und sonstigen Leitungsträgern (Salzburg AG, Telekom,..) werden ab dem Frühjahr 2010 fertiggestellt. Die erforderlichen Umwidmungsverfahren konnten im heurigen Jahr zum Abschluss gebracht werden. Der erforderliche Bebauungsplan wird in absehbarer Zeit fertiggestellt. Somit wird im nächsten Jahr die Vergabe der Bauplätze an die Interessenten erfolgen und eine Bebauung des Areals rund um die neu errichtete Sepp-Hörl-Straße beginnen.

Gemeindereport

Sozialer Wohnbau

Die Heimat Österreich hat in der Achenstraße eine Wohnanlage mit 11 Wohneinheiten und einer Tiefgarage errichtet. Die Beheizung erfolgt über eine Pelletsheizung. Die Wohnungen wurden im November diesen Jahres an die Mieter übergeben.

In der Quergasse wurde neben dem Kindergarten von der ÖSW Wohnbauvereinigung ein Wohnhaus mit 6 Wohneinheiten fertiggestellt. Eine Solaranlage und eine Pelletsheizung dienen zur Beheizung des Baues. Die Übergabe der Wohnungen an die Mieter erfolgte im Dezember 2009.

Durch die Wohnbaugenossenschaft Bergland wurde in der Ernst-Rotter-Straße ein Mehrfamilienwohnhaus mit 12 Wohnungen gebaut. Eine Gasheizung mit einer Solaranlage beheizt die Wohnanlage. Die Mieter konnten ihr neues Heim im November 2009 beziehen.

Die Gemeinde Kaprun hat in Zusammenarbeit mit der Wohnbau Bergland ein Wohnhaus für „Betreubares Wohnen in Kaprun" neben dem Seniorenhaus Margaretha im Wege eines Baurechtes ermöglicht. Mit den Bauarbeiten wurde im Oktober 2008 begonnen, die Übergabe an die Bewohner erfolgte Mitte Oktober 2009.

Nach Abbruch der alten Bausubstanz wurde ein neues Mehrfamilienwohnhaus mit 6 Wohnungen durch die GSWB in der Südtirolerstraße errichtet. Eine Kombination einer Gasheizung mit einer Solarheizung dient zur Beheizung. Die Übergabe des Wohnhauses an die Mieter erfolgte im Oktober diesen Jahres.

Umstellung der Hausnummern

Nach intensiver Vorbereitung wurden mit Stichtag 30. Juni 2009 die Hausnummern und teilweise die Straßenbezeichnungen im gesamten Gemeindegebiet umgestellt.

Zur besseren Orientierung wurde ein neuer Ortsplan erstellt und an alle Gemeindebürger übermittelt. Weiters wurde auf unserer Homepage www.kaprun.at (Gemeinde) ein WebCity Plan eingerichtet in dem man nach alten bzw. neuen Straßen und Hausnummern suchen kann.

Gewerbliche Bauten

Künstler-Atelier
Norbert Mayer (NoMay) ist vom Freizeitzentrum Optimum in sein neu errichtetes Atelier in der Achenstraße übersiedelt.

Sanierung Kirchensteg

Der erneuerte Kirchensteg fügt sich harmonisch ins Ortsbild.

Auf Grund der empfohlenen bzw. erforderlichen Arbeiten aus den Brückenprüfungen war es notwendig den Kirchensteg zu sanieren. Es wurde die gesamte Bodenkonstruktion und das Geländer erneuert. Die Stahlträger wurden mittels Sandstrahlgerät entrostet, mit Korrosionsschutz grundiert und mit Farbe beschichtet.

Für 2010 ist die Erneuerung des „Höllersteges" vorgesehen.

Im Kapruner Hintertal ist der Bau einer neuen Radwegbrücke geplant.

Bauwesen | Sicherheit | Verkehr

Erschließung Tauern-Tiefengrund-Wasser

Einbau Unterbrecherschacht Bürgkogel

Quellfassung im Limbergstollen

Die Gemeinde Kaprun ist mit der bisherigen Trinkwasserversorgung bei Bedarfsspitzen an der möglichen Versorgungsgrenze angekommen. Mit der Errichtung der Tauern SPA World und unter Berücksichtigung der zukünftigen Bedarfssteigerung, kann nur durch Erschließung neuer Trinkwasservorkommen und Erhöhung des bisherigen Konsensausmaßes die ausreichende Versorgung gesichert werden.
Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat Bürgermeister Ing. Norbert Karlsböck im Zuge der Limberg II-Verhandlungen eine für die Gemeinde Kaprun kostenlose Nutzung der Trinkwasserquellen im Limbergstollen ausgehandelt. Diese insgesamt 20 Tauern-Tiefengrundwasserquellen weisen eine Mindestschüttung von 17 l/s auf.

Im Auftrag der Gemeinde wurde vom ZT - Büro DI Haldor Bernhart ein Projekt ausgearbeitet, welches vorsieht die 20 Quellen zu fassen und über eine ca. 1 km lange Leitung durch den Limbergstollen zu einer Quellstube zu leiten. Diese Quellstube befindet sich im Bereich des Limbergstolleneingangs. Von dieser Quellstube wurde eine Transportleitung entlang der Kesselfallstraße bis zum Hochbehälter Bürgkogel verlegt. Vom Hochbehälter Bürgkogel wird ebenfalls eine neue leistungsfähige Leitung ins Ortszentrum verlegt. Beim Ortsteil Pichldörfl ist die erste Einspeisung ins Ortsnetz geplant. In weiterer Folge führt die Leitung entlang des Achenweges, durch den Schleppbahntunnel bis zum Bauhof und von dort entlang der Augasse bis zur Tauern SPA World.
Im Bereich des Bauhofes erfolgt die zweite Einspeisung ins Ortsnetz.
Im heurigen Jahr wurde der erste Abschnitt vom Limbergstollen bis zum Hochbehälter Bürgkogel fertiggestellt. Nächstes Jahr folgt der Abschnitt Hochbehälter Bürgkogel bis zur Tauern SPA World.

Der Auftrag für die Errichtung der Quellfassungen, die Verlegung der Leitungen Limbergstollen bis zur Auhofbrücke, die Errichtung der Quellstube und Unterbrecherschacht Jägerwirt wurde an die Fa. Empl vergeben. Mit den Arbeiten wurde Anfang April begonnen.

Mit diesem Projekt ist der Trinkwassergrundbedarf der Gemeinde Kaprun auch bei Ausfall eines Zubringers (z. B. Bärenreith oder Lechnerberg) auf viele Jahre gesichert.

Errichtung Bushütterl

Zum Schutz der Busfahrgäste wurden auch dieses Jahr wieder 2 neue Bushütterl im Bereich der Haltestelle „Hotel – Gasthof zur Mühle“ errichtet. Weiters wurden die Buswartehäuschen im Zentrum (Haltestelle Hauptschule) neu gestaltet.

Ausbau Augasse

Die verbreiterte, neu gestaltete Augasse

Für die Erschließung der Tauern-Spa-World wurde in diesem Jahr die Augasse von der Kreuzung Altstraße bis zur Fa. Lachmayr verbreitert und ein Gehsteig errichtet. In diesem Zuge wurden die bestehenden Abwasser- und die Trinkwasseranlagen adaptiert. Weiters wurde die Tauerntiefengrundwasserleitung vom Auhof bis zur Fa. Lachmayr und die Heilwasserleitung die vom Bohrloch bei der Burg Kaprun entlang des Radweges bis zur Kreuzung Feldstraße/Augasse verläuft ebenfalls bis zur Fa. Lachmayr mitverlegt. 2010 wird die Augasse ab der Fa. Lachmayr bis zur Tauern-Spa-World verbreitert mit einem Geh- und Radweg und die erforderlichen Versorgungsleitungen werden mitverlegt. Für die weitere Erschließung der Tauern-Spa-World wird die Tauern-Spa-Straße ausgebaut, und ein Kreisverkehr im Bereich Blumenland errichtet.

Caspar-Vogl-Straße

Im Bereich der Caspar-Vogl-Straße wurden die Erweiterung der Schmutz-, Regenwasserkanalisation und Trinkwasserleitung sowie die dazugehörigen Straßenbaumaßnahmen fertiggestellt.

Achenstraße

Für die Aufschließung der Kirchengründe im Bereich Achenstraße wurden die Kanalisationen, die Wasserleitung und die Straßenbaumaßnahmen abgeschlossen und somit die Aufschließungserfordernisse für die Bauparzellen in Zusammenarbeit mit der Kirche Kaprun geschaffen.

Jugend

Skaterfestl - mehr als nur ein Contest!

Auch heuer fand das Skaterfestl wieder großen Anklang bei den Kids.

Heuer fand das Skaterfest im September statt, der geänderte Termin kam zustande, da der Belag des Skaterplatzes neu asphaltiert wurde. Den neuen Belag wünschten sich die Jugendlichen, da der alte zu uneben war. Da die Gemeinde Kaprun immer für Jugendliche ein offenes Ohr hat, konnten Peter Lederer und sein Team noch diesen Sommer den neuen Belag auftragen.

Der Contest war, wie in den letzten Jahren ein voller Erfolg, das zeigte sich daran, dass auch Teilnehmer aus anderen Orten gemeldet waren. Der Jugendbeauftragte von Kaprun Gerald Wiener konnte wieder heimische Shops als Sponsoren gewinnen. Herzlich gedankt wurde der Gemeinde, die die Gutscheine zur Verfügung stellte.

Streetworker Pinzgau waren mit ihren antialkoholischen Coctails vertreten. Die Jugendlichen dürften unter der Anleitung von Theresa und Sascha auch selbst mischen, was allen sichtlich Spaß machte.

Back on Board Opening - der Fixtermin zum Winter Kick Off

Das Back on Board Opening fand am 14. November 2009 zum nunmehr fünften Mal statt.

Das von Hermann Glaser und seinem Team perfekt organisierte Opening ging dieses Jahr mit seinem „Kings of the frozen battlefield" aufs Kitzsteinhorn. Der Contest zog viele begeisterte Rider an und die Gletscherbahnen sorgten für einen ausgezeichnet geshapten Park. Was für einen hohen Stellenwert der Contest hatte, zeigte sich an den 75 Teilnehmern, es musste sogar vielen Ridern abgesagt werden, hätte man mehr zugelassen, so wäre eine Durchführung an einem Tag nicht möglich gewesen. Nebenbei konnte man brandneue Snowboards und Freeski Stuff gratis ausleihen. Aber auch im Burghof blieb es nicht ruhig. Hermann Glaser ließ eine Mini-Halfpipe aufbauen und der „Kings of the Stone Cage Miniramp- Contest" war geboren. Abends wurden die Burgmauern von der Kapruner Band „Tempted to Deception" zum shaken gebracht. Bei der Opening Party wurde den beigeisterten Partygängern von der Lionhouse Crew (Reggae Dancehall) auf Stage 1 und ADULT FORCE-MC Beer & DJ Starbanger (Urban Electronics) auf Stage 2 so richtig eingeheizt. Back on Board war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf das nächste Mal im Jahr 2010.

Für alle Skater noch ein kleiner, aber umso fantastischer Hinweis, die Mini-Halfpipe wird im Sommer auf dem Skaterplatz aufgestellt und steht dann jedem zur Verfügung. Darauf haben sich Herman Glaser und Bgm. Norbert Karlsböck geeinigt, zur Freude aller Skater.

KUKI – Kultur für Kinder in Kaprun

Auch heuer bot KUKI für junge Kulturfans ein abwechslungsreiches Programm

Mit einem absoluten Highlight hat der Kulturverein Tauriska seine Veranstaltungssaison 2009 begonnen. Toni Knittel alias „Bluatschink" begeisterte bei seinem fast 2-stündigen Konzert „Ganz schön tierisch" nicht nur die kleinen Fans, sondern auch die Eltern und Großeltern hatten genauso viel zu lachen und sangen bei den Ohrwürmern eifrig mit.

Auch mit dem weiteren breit gefächerten Programm wie „Regenbogenfisch", „Vossi vergisst sich" und „die Zottelkralle" wurde wirklich Theater für Groß und Klein vom Feinsten geboten. Obwohl die Veranstaltungen durchschnittlich gut besucht waren, entsteht natürlich ein Defizit. Ohne finanzieller Unterstützung seitens der Gemeinde (wofür wir uns recht herzlich bedanken), wäre eine Fortführung in dieser Form sicher nicht mehr möglich. Auch für 2010 sind interessante Veranstaltungen geplant und der Kulturverein freut sich schon jetzt auf seine großen und kleinen Besucher!

Schwerpunkt Schulen

Volksschule Kaprun

Im Schuljahr 2009/10 besuchen insgesamt 117 Kinder die Volksschule. Es konnten wieder zwei erste Klassen gebildet werden. Dank gleichbleibender Schülerzahlen wird in sieben Klassen unterrichtet. In den Sommerferien wurden einige Räume neu eingerichtet und die Gänge so ausgestattet, dass zeitgemäßer Unterricht stattfinden kann. Hiermit ist das Projekt Schulsanierung größtenteils abgeschlossen.

Die Volksschule Kaprun wurde von Markus Feichter, dem Organisator des Kapruner Käsefestivals eingeladen, eine Ausstellung mit Arbeiten zum Thema „Käse" zu gestalten.
Am 14. September fand in der Raiffeisenbank Kaprun die Vernissage statt, in deren Rahmen auch das Käsefestival feierlich eröffnet wurde. Stolz können nun die Kinder ihre Werke in der Öffentlichkeit präsentieren. (Foto)

Hauptschule Kaprun

Die Teilnehmer des internationalen ALPEN-CUPS in Kaprun bei der Siegerehrung!

Der Trend, dass das Angebot der SHS Kaprun verstärkt nachgefragt wird, hält weiter an. Mit Stichtag 01. Oktober besuchen 272 Schüler die SHS. Im laufenden Jahr wurden folgende pädagogische Schwerpunkte gesetzt:
- Schuldemokratie leben
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Peer Mediation seit 2007

In der Peer Mediation werden Schüler und Schülerinnen zu Streitschlichtern ausgebildet, die versuchen, für die Konfliktparteien eine Lösung zu finden, ohne dass es Verlierer gibt. Die Bedeutung des Projektes und die Implementierung an weiteren interessierten Schulen wird durch den Besuch des Landesschulrats-Präsidenten Prof. Mag. Herbert Gimpl dokumentiert, der sich wertvolle Informationen über die weiteren Entwicklungsschritte bei der Umsetzung der Peer Mediation am Schulstandort holte.

Auch sportlich war das abgelaufene Schuljahr wieder sehr erfolgreich. Nicht nur die Leistungen der Schüler waren auf Bezirks- und Landesebene beeindruckend. Die Sporthauptschule hat auch national einen ausgezeichneten Ruf bei der Durchführung von Sportbewerben. So hat Kaprun vom österreichischen Tennisverband den Zuschlag zur Durchführung des Alpencups erhalten. Drei Tage waren die U16 Tennis-Auswahlteams aus den Alpenregionen zu Gast in Kaprun.
Dank der Unterstützung der Gemeinde Kaprun sowie der örtlichen Raiba mit Mag. Manfred Rachelsperger an der Spitze und weiteren örtlichen Sponsoren (Verkehrsverein, Intersport Bründl, Sport Glaser, Gletscherbahnen,...) wurde den jungen Athleten nicht nur ein spannender Wettbewerb organisiert, sondern auch ein Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, das keinen Wunsch offen ließ.

Den SportlerInnen wurde durch ein abwechslungsreiches Programm der Ort Kaprun und die Region Zell am See näher gebracht.
Daniela aus München hatte ein passendes Schlussstatement zu dieser Veranstaltung: „Kaprun hat neue Freunde gewonnen".

Verbund AHP Lehrwerkstätte hat Betrieb aufgenommen

Lehrlinge in der Top-Werkstätte

Am 1. September 2009 eröffnete die Verbund-AHP im Rahmen einer kleinen Feier die neuerrichtete Lehrwerkstätte. Vorstandsdirektor Ing. Mag. Amerer konnte neben den 15 Lehrlingen und deren Eltern sowie Ehrengäste, darunter Werksgruppenleiter Karl Wimmer und den Direktor der SHS Kaprun Herbert Kleber begrüßen.

Die Lehrwerkstätte wurde im Bereich des ehemaligen Fahrparks errichtet, zusätzlich wurde ein Teil der ehemaligen BFI-Lehrwerkstätte adaptiert. Lehrlingsunterkünfte wurden im 1. Stock des BFI - Lehrwerkstättengebäudes geschaffen. Die Lehrlinge werden in einer 4 jährigen Lehrzeit im Doppelberuf Schlosser/Elektriker ausgebildet. Pro Lehrjahr werden 15 Lehrlinge aufgenommen, das bedeutet bei einer 4-jährigen Lehrzeit 60 zusätzliche Lehrstellen.
Mit der so genannten trialen Ausbildung (Lehrwerkstätte, Betrieb, Berufsschule) wird eine qualitativ hochwertige Lehre angeboten. Das erste Lehrjahr verbringen die jungen Leute zur Gänze in der Lehrwerkstätte und erhalten dabei die Grundausbildung. In den weiteren drei Lehrjahren sind vier- bis sechswöchige, vertiefende Modulausbildungen vorgesehen. Den Rest der Ausbildungszeit verbringen die Lehrlinge in den Kraftwerksstandorten bzw. 10 Wochen pro Lehrjahr in der Berufschule.
Aufgrund des Facharbeitermangels erhalten die Lehrlinge die Chance, nach der Lehrzeit in den Kraftwerksstandorten als Facharbeiter aufgenommen zu werden.

Aus dem Ortsgeschehen

Abschluss Renovierungsarbeiten Kirchbichl

Das Kirchweihfest am 12. Juli 2009 schloss ein sieben Jahre dauerndes Projekt ab, seit 2002 wird am Kirchbichl restauriert.

Erzbischof Dr. Alois Kothgasser weihte unsere Pfarrkirche und fast ganz Kaprun feierte dabei mit. Es war ein Festtag für die Pfarre Kaprun, genauso aber auch für die Gemeinde Kaprun, die gleichzeitig die Eröffnung des Museums im Steinerbauerhaus feiern konnte. Unser Ort hat mit dem Kirchbichl ein Zentrum, das seinesgleichen im Pinzgau sucht, weil hier ausschließlich historische Gebäude zu finden sind. Dazu kommt noch die Aussicht auf das Kitzsteinhorn, die den Kirchplatz zum Balkon Kapruns macht.

Steinerbauernhaus und Kaprun-Museum

Erzbischof Dr. Kothgasser bei der Führung durch das Kaprun Museum.

Ing. Ernst Zutz begrüßt Erzbischof Dr. Alois Kothgasser

Seit dem12. Juli 2009 hat das Kaprun Museum auf dem Kirchbichl seine Türen geöffnet. Die Eröffnungsfeier mit der Segnung durch Herrn Erzbischof Dr. Alois Kothgasser war ein großer Erfolg. Die Besucher stürmten regelrecht das Museum.
Auch mit den bisherigen Besucherzahlen sind wir zufrieden. Das Steinerbauernhaus wird vor allem an Schlechtwettertagen gerne besucht. Bewährt hat sich im Sommer die Kombikarte Museum/Klamm. Nächsten Sommer wird dieses Ticket wieder aufgelegt.

Ein Höhepunkt im Herbst war die vom ORF initiierte „Lange Nacht der Museen" am 3. Oktober 2009. Von 18.00 Uhr bis Mitternacht zeigte der Besucherandrang, dass das Programmkonzept goldrichtig lag.
Mit einem solchen Besucheransturm hatte niemand gerechnet, umso erfreulicher war, dass das Interesse der KaprunerInnen nicht nur an der Museumsausstellung, sondern besonders an dem ansprechendem Programm lag. Mit von der Partie war auch die Bibliothek Kaprun, die nicht nur zu dem Schwerpunkthema "Kraftwerksbau" einen Büchertisch präsentierte, sondern auch ein vielseitiges Kinderprogramm bestritt. Interesse galt aber auch dem Vortrag von Herrn Ing. Wilhelm Nemetz über "Malerei und Alpingeschichte". Regelrecht gestürmt wurde aber zur späten Stunde das Museum zu der Filmpräsentation "Das Lied von Kaprun". Anschließend erzählten die Zeitzeugen Wolfgang Riedlsperger und Hans Zillner aus der so genannten "Baraberzeit" vom Kraftwerksbau. Zu dem Thema ergab sich eine rege Diskussion. Nach Mitternacht schlossen sich die Museumspforten des Steinerbauernhauses.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Bildungsausschuss, Irmgard Hauer und dem Büchereiteam, dem Bauhof, der Hauptschule, Toni Fersterer, dem Duo Vorspiel, dem Duo Schwarzenbacher/Steinbauer, Markus Feichtner, Gudrun Schenner, Herrn Nemetz und natürlich unseren Zeitzeugen!

Der heuer wieder stattgefundene „Advent am Kapruner Kirchbichl" unter der Gesamtleitung von Pfarramtsleiter Toni Fersterer hat wieder viele Leute auf den Kirchbichl geführt.

Die Sonderausstellung „Die barocke Kirche von Kaprun" wird bis Mitte Jänner verlängert. Für den Sommer 2010 ist eine Sonderausstellung über das Thema „Fotografie" geplant, die Vorbereitungen laufen schon, die Eröffnung wird voraussichtlich Anfang Mai 2010 stattfinden.

Auch sonst tut sich einiges im und um das Steinerbauernhaus: Im 1. Stock wird der Garderobenraum hergerichtet. Die Sammlung in den Depots wächst ständig, einige Exponate werden vermutlich demnächst in der Dauerausstellung zu sehen sein. Der Holzofen im Troadkasten ist seit Ende Oktober benutzbar. Außerdem wird die Beschilderung für das Museum verbessert.

Unsere Öffnungszeiten in der Wintersaison von 01.12. - 30.04.:
MI: 15:00 - 18:00 Uhr
FR: 10:00 - 13:00 Uhr
SO: 14:00 - 17:00 Uhr
(Termine außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage gerne möglich)

Danke sei an dieser Stelle unseren Kassemitarbeitern - Gernot Burger, Doris Kern, Heidi Kopatsch und Walter Ludl sowie dem Team des VSF Kaprun - für die gute Zusammenarbeit während der letzten Monate gesagt!

Aus dem Ortsgeschehen

Leseherbst wieder der Höhepunkt im Veranstaltungsjahr der Bibliothek.

Der Abend unter dem Motto „Kriminaltango" bot einen Literatur- und Musikgenuss. Vier Kapruner Krimifreunde brachten uns ihren Lieblingskrimi näher: Martha Arnold, Sabine Reichhold, Vzbgm. Erich Riedlsperger und Mag. pharm. Friedrich Frauwallner konnten mit ihrer ganz persönlichen Art die Besucher begeistern. Die Akkordeonmusik von Muamer Kebic rundete das Programm ab. Auch das Literaturfrühstück war wieder eine gut besuchte Veranstaltung. Mit Gerlinde Allmayer hatten wir eine interessante und humorvolle Autorin zu Gast. Sie erzählte von ihrem Schreiben in Schriftsprache und Mundart und stellte ihr neues Buch „Aus dem Tal" vor.

Verdienstzeichen des Landes an Martin Pichler

Auf Vorschlag des Pinzgauer Blasmusikverbandes verliehen Landeshauptfrau Gabi Burgstaller und Volkskulturreferentin LR Doraja Eberle am 21. Oktober 2009 anlässlich eines Festaktes in der Salzburger Residenz an Altbürgermeister Martin Pichler für seine langjährigen ehrenamtlichen Verdienste um die Blasmusik das Verdienstzeichen des Landes Salzburg.

Martin Pichler ist seit 52 Jahren aktives Mitglied der Musikkapelle Kaprun und war über 10 Jahre deren Obmann.

Als aktiver Musiker widmet sich Altbürgermeister Martin Pichler auch der Nachwuchsausbildung und ist seit vielen Jahren ein tragendes Mitglied des Kapruner Bläserquartetts.

Ehrenbecher für Anton Thuswaldner

Als Zeichen der Anerkennung und Würdigung seines großartigen künstlerischen Schaffens und seiner Verbundenheit mit Kaprun beschloss die Gemeindevertretung von Kaprun, Herrn Anton Thuswaldner den Ehrenbecher der Gemeinde zu verleihen.
Anlässlich des 80. Geburtstages des Malers, Bildhauers und Aktionisten, den er in seinem Atelier in der Villa Bürg feierte, überreichten der Bürgermeister und Mitglieder des Gemeinderates die hohe Auszeichnung und übermittelten die Glückwünsche der Gemeindevertretung.

Hohe Auszeichnungen für Matthäus Kainhofer †

Hias Kainhofer erhielt 2009 zwei hohe Auszeichnungen überreicht: Dankes- und Annerkennungsurkunde des Salzburger Bildungswerkes und das Verdienstzeichen des Landes Salzburg (verliehen im Oktober 2009).
vlnr: Alfred Huemer vom Salzburger Bildungswerk, Mag. Waltraud Schmidl (Kaprunmuseum), Hias Kainhofer, Dagmar Bittricher von der Abteilung Volkskultur der Salzburger Landesregierung und Ernst Zutz, Obmann vom Kaprunmuseum.

Victor-Adler Plakette für Heinz Wiesmayr

Die Victor-Adler Plakette für besondere Verdienste wurde an Heinz Wiesmayr überreicht.

Landeshauptfrau Gabi Burgstaller überreichte in Zell am See die hohe Auszeichnung an den langjährigen PVÖ-Obmann und Seniorenbeauftragten von Kaprun.

Aus dem Ortsgeschehen

Riesiger Hubschrauber bei Limberg II im Einsatz

Die Arbeiten am neuen Pumpspeicherwerk Limberg II im hinteren Kapruner Tal gehen zügig voran. Mittels Schwerlastenhubschrauber der Firma Heliswiss wurden im Herbst Teile der Absperrklappe, die den Wasserdurchlauf im Triebwasserstollen schließen kann, von der Nähe des Kesselfalls bis zum Bereich Höhenburg geflogen.

Da die Maschinenteile mit einem Durchmesser von bis zu fünf Metern zu groß für das Tunnelsystem waren, kam der Schwerlastenhubschrauber zum Einsatz. In insgesamt sieben Flügen wurden Ringe und Rohre auf rund 2.000 Meter Seehöhe transportiert. Bereits im Sommer wurde eine riesige 90 Tonnen schwere Einlaufspirale in zwei Tranchen auf die Kraftwerksbaustelle geliefert.

Im Herbst transportierte ein Schwerlastenhubschrauber Teile der Absperrklappe für das neue Pumpspeicherwerk von der Nähe des Kesselfalls bis zum Baustellenbereich Höhenburg in 2.000 Meter Seehöhe.

Kraftwerksbau im Einklang mit der Natur

Über saftige Almwiesen auf der Fürthermoaralm auf über 1.800 Meter Seehöhe freute sich diesen Sommer Alm-Eigentümer Toni Aberger. Dort wurde im Zuge des Kraftwerkbaus Limberg II im vergangenen Jahr in Kooperation mit dem Institut für Ökologie in Salzburg damit begonnen, eine Felslagerstätte professionell zu begrünen.
„Der Boden war in diesem Bereich vorher komplett vermurt und als Weidefläche unbrauchbar, deshalb wurde hier auch das aus dem Berg gebrochene Gestein abgelagert. Jetzt grasen dort mit Vorliebe meine Kühe", so Toni Aberger, auf dessen Almgebiet rund 800 Schafe, einige Pferde, 30 Geißen und 155 Rinder, darunter 60 Kühe ihr Futter finden. Aber nicht nur die Kühe, sondern auch Murmeltiere haben diesen neuen Lebensraum für sich entdeckt und graben mit Genuss dort ihre Baue.

Erfolgreiche Begrünung in Hochgebirgslagen
Möglich wurde diese erfolgreiche Begrünung in dieser Hochgebirgslage durch das neue Saat-Soden-Kombinationsverfahren, das von den Experten des Instituts für Ökologie entwickelt wurde. Dabei wird die vorhandene Vegetation in Form von Rasenziegeln fachgerecht abgetragen, zwischengelagert und dann rasterartig auf die zu begrünenden Flächen wieder aufgelegt. In den Bereichen dazwischen wird ein für Hochlagen optimales Saatgut, bestehend aus dem Schwarzwerdenden Schwingel, Alpenrispengras und vier verschiedenen Kleearten, eingesät. „Dadurch wächst innerhalb eines Jahres bereits wieder die Artenvielfalt in der Pflanzendecke, die genau der Vegetation hier oben entspricht. Darunter sind unter anderem die Schafgarbe, der Wundklee, der Pippau, der Klappertopf, der Hahnenfuss, der Frauenmantel, die Brunelle und auch das Weidenröschen zu finden", erklärt Dr. Helmut Wittmann vom Institut für Ökologie Salzburg, das die ökologische Bauaufsicht bei Limberg II über hat.

Durch den Kraftwerksbau wurde vermurtes Gebiet auf der Fürthermoaralm erfolgreich begrünt. Über die Pflanzenvielfalt freuen sich im Bild von links Limberg II-Projektleiter DI Erich Wagner, Fürthermoaralm-Besitzer Toni Aberger, Limberg II-Bauaufsichtsleiter DI Christian Kurzthaler und Dr. Helmut Wittmann (Institut für Ökologie).

Neuer Projektleiter bei Limberg II

DI Paul Stering (52) hat vor kurzem die Projektleitung für den Bau des neuen Pumpspeicherwerks Limberg II übernommen. Stering war seit Baubeginn als Projektleiter-Stellvertreter tätig und zeichnete unter anderem für die Projektterminplanung sowie die Ausschreibung und Auftragsabwicklung der Stahlbau- und Maschinenbereiche verantwortlich. Er löst DI Erich Wagner ab, der zum Leiter der neuen Abteilung „Projektkoordination Wasserkraft" im Verbund bestellt wurde. Der Experte übernimmt damit die Koordination für alle Wasserkraftwerks-Projekte des Konzerns im In- und Ausland.

Bild 3: DI Erich Wagner (rechts) übergab die Projektleitleitung von Limberg II kürzlich an seinen Nachfolger DI Paul Stering.

Fotos: Neumayr

Tauern Spa World Kaprun

Unser Projekt nimmt Formen an

Fertigstellung Rohbau

Nach nur 14 Monaten Bauzeit wurde im Oktober 2009 der Rohbau der Tauern SPA World Kaprun termingerecht fertiggestellt. Nun ist die Tauern SPA World in voller Größe von weitem sichtbar. Diese Größe wird auch durch folgende Zahlen dokumentiert: 60.000 m³ Aushub wurden verliefert, für die Gründung wurden 44.000 m Pfähle und Säulen in das Erdreich eingebracht, 24.000 m³ Beton und 2.900 t Stahl wurden bisher verarbeitet. Anfänglich arbeiteten täglich 60 bis 80 Arbeiter auf der Baustelle, mittlerweile sorgen 170 bis 180 Mann für den termingerechten Baufortschritt.

Gleichenfeier

Über 250 Festgäste und Arbeiter, an der Spitze LHF Burgstaller, kamen am 29.10. zur Gleichenfeier. Die Festredner LHF Burgstaller, LHStv. Haslauer, Dir. Troger und Bürgermeister Karlsböck bedankten sich bei den Verantwortlichen und den Arbeitern für die erfolgreiche und termingerechte Fertigstellung des Rohbaus. Die Festredner hoben besonders hervor, dass das Projekt Tauern SPA World nur durch den regionalen Zusammenschluss der 11 Gemeinden und die gemeinsame Kraft aller Partner möglich war. Zur Demonstration der erfolgreichen Partnerschaft schmückten alle 33 Partner mit ihren Logos den Firstbaum.

Gleichenfeier: Zur Demonstration der erfolgreichen Partnerschaft schmückten alle 33 Partner mit Fähnchen ihrer Logos den Firstbaum

Architektur und Natur

Ab Dezember 2010 genießen die Besucher ganzjährig eine rund 2.200 m² große Wasserfläche bestehend aus Innen- und Außenbecken sowie modernste Architektur in harmonischer Balance zur Natur. Die Tauern SPA World Kaprun wird in ihrer Form einem natürlichen Atoll gleichen, das sich perfekt in die alpine Landschaft einfügt und aufgrund der dynamischen und unverkennbaren Architektur eindrucksvoll die Kraft des Wassers als das zentrale Leitmotiv symbolisiert. Eine riesige Panorama-Glasfront bietet zudem einen atemberaubenden Blick auf das Kitzsteinhorn und vermittelt das Gefühl, unmittelbar mit der Natur im Einklang zu sein. Rund 1.100 Gäste werden sich gleichzeitig im Bade- und Saunabereich aufhalten können.

Hauptinvestoren
Raiffeisenverband Salzburg, Salzburger Landes-Hypothekenbank, Raiffeisen Landesbank Oberösterreich, Salzburger Sparkasse, Bankhaus Carl Spängler, VAMED, Gemeinde Kaprun, Siemens Bacon, Alpine Bau

Regionale Investoren
Gemeinde Piesendorf, Gletscherbahnen Kaprun, Tourismusverband Kaprun, Zell am See Kapun, Maiskogelbahn, Sport Bründl, Hermann Oberschneider, Mode & Sport Moreau, Hans Jäger Schlosserei, Hotel Sportkristall, Hotel Sonnblick, Hotel Tauernhof, Kaufhaus Neumair, Schmittenhöhebahn, MAB Architektur & Projektmanagement, Gaßner Mülltransport, DI Harald Schlosser, OUG Urlaubsgruppe

Kosten
Gesamtinvestitionskosten rd. 83 Mio. €

Termine
Baubeginn September 2008
Gleichenfeier Oktober 2009
Fertigstellung November 2010
Inbetriebnahme Dezember 2010

Ein atemberaubender Blick auf das Kitzsteinhorn, im Einklang mit der Natur

Fremdenverkehr - Tourismusverband

Hotelumbauten, gewerbliche Vermietung

Beim „Hotel 4 Jahreszeiten" in der Schloßstraße wurde von der Familie Fössl der Bestand umgebaut und aufgestockt. Weiters wurde ein Zubau errichtet und die Fassade neu gestaltet.

Die Hotel St. Florian GmbH hat das „Hotel St. Florian" in der Feldstraße durch Ausbauten beim Bestand und einen Zubau beim Zwischentrakt erweitert.

Das „Hotel Zur Burg" wurde durch einen Personenlift erweitert und der Bestand saniert.

Am Salzburger Platz wurde heuer das „Hotel Waidmannsheil" umgebaut und erweitert. Im Erdgeschoss hat Intersport Bründl eine weitere Verkaufsstätte positioniert.

„Da war was los!" Top-Events in Zell am See - Kaprun

Winter 2008/09

08. - 09.11.	White Start am Kitzsteinhorn
12. - 14.12.	Roxy Chicken Jam am Kitzsteinhorn
04.01.	Trabrennen in Kaprun
24. - 31.01.	BP Gas Balloon Trophy
29.01.	Nacht der Ballone in Kaprun
13.02.	Aufi Owi Rennen in Kaprun
28.03.	Volvo XC Golf Challenge
28.03. - 04.04.	Sonne, Schnee & Partywoche
01.04.	Smokie-Konzert
03.04.	Rock die Burg
10. - 13.04.	X Over Ride
01. - 03.05.	Firn & Fun

Sommer 2009

13. - 17.05.	Ski & Golf WM
20. - 24.05.	BMW Mountain Days
11. - 14.06.	Vespa World Days
04. - 11.07.	Polnischen Tage
25. - 26.07.	Burgfest Kaprun
06. - 08.08.	Bike Infection
14. - 15.08.	Kapruner Dorffest
21. - 23.08.	smart times
05.09.	Mit'n Kopf zom, mit'n Oasch zom - Burg Kaprun
07.09.	Bauernherbstfest Kaprun
12. - 13.09.	Castle Camp Burg Kaprun
14. - 20.09.	4. Kapruner Käsefestival

Massenstart beim Aufi Owi Skitouren-Rennen in Kaprun

Ski Alpin Superstar Bode Miller bei der Ski & Golf WM 2009

Auch 2009 begeisterte das Burgfest wieder viele Mittelalter-Freunde

Ausgelassene Stimmung beim Musikevent „Mit´n Kopf zom, mit´n Oasch zom"

Fremdenverkehr - Gewerbe

Kitzsteinhorn: Beschneiungsanlage weiter ausgebaut

Das neue Pumpwerk Gletschersee II

Schon im frühen Herbst ein perfekt weißes und umfangreiches Pistenangebot, das auch über den Gletscher hinausreicht, ist die Basis für einen frühen Saisonstart und einen wirtschaftlich erfolgreichen Saisonverlauf in unserer gesamten Region. In den wichtigen Bereich der Schneesicherheit und Pistenqualität investieren die Kapruner Gletscherbahnen in den nächsten Jahren rund 20 Millionen Euro. Priorität in dem kurz- und mittelfristig angelegten Kitzsteinhorn-Schneekompetenz-Projekt hat die zukünftige Sicherung des notwendigen Wassers sowie die massive Steigerung der Pumpleistung für eine rasche und effiziente Beschneiung. Mit der Umsetzung des Gesamtprojektes wird es möglich sein, Wasser aus dem System der Verbund-Kraftwerksstauseen Mooserboden zu nützen und damit über ausreichende Wasserreserven zu verfügen. Heuer wurden drei Millionen Euro in die Kitzsteinhorn-Beschneiungsanlage investiert. Das Pumpwerkgebäude ist bereits auf den Endausbau des Beschneiungsprojektes ausgelegt, die Technik wird schrittweise der jeweiligen Ausbaustufe angepasst. Im Bereich Sonnenkar wurden neue Leitungen verlegt und Zapfstellen installiert. Ab dieser Saison können somit auch der Bereich Schmidingerlifte, Gratbahn und der Central Park beschneit werden. Als Verbindung zum Speicherteich Langwiedboden wurde eine weitere Transportleitung verlegt, wodurch eine Wassernachspeisung für den Gletschersee möglich ist. Der Ausbau der Beschneiung stellt sowohl baulich als auch technisch eine große Herausforderung für das Unternehmen dar, da die hochalpine Lage enge Zeitlimits vorgibt und nahezu alle Leitungen aufwändig im Fels zu verlegen sind. Faktoren, die sich auch finanziell niederschlagen. Der Bau der Beschneiungsleitungen in diesem hochalpinen Umfeld kostet bis zum Sechsfachen, wie in talnäheren Skigebieten.

Die neue Freeride Info Base beim Alpincenter mit Infos über die Routen, Lawinenlage, LVS-Geräte-Check-Point u.vm.

Kapruner Nächtigungsstatistik

Winter	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	Diff. in %
November	31.029	31.159	34.615	34.886	+ 0,78
Dezember	61.347	77.089	75.282	79.261	+ 5,29
Jänner	88.020	97.641	99.531	98.856	- 0,68
Februar	106.512	115.037	120.023	112.405	- 6,35
März	92.274	95.447	116.162	72.221	- 37,83
April	61.482	56.772	42.124	56.507	+ 34,14
Winter gesamt	**440.664**	**473.145**	**487.737**	**454.136**	**- 6,89**
Sommer	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**Diff. in %**
Mai	19.276	18.557	29.231	18.390	- 37,09
Juni	23.786	22.044	22.786	20.060	- 11,96
Juli	59.970	71.129	68.116	61.409	- 9,85
August	64.444	73.931	71.080	63.450	- 10,73
September	22.277	23.818	19.081	17.733	- 7,06
Oktober	19.020	25.689	26.924	18.639	- 30,80
Sommer gesamt	**208.773**	**235.168**	**237.128**	**199.681**	**- 15,83**
Gesamt	**649.437**	**708.313**	**724.955**	**653.817**	**- 9,81**

NEU: Freeriden im XXL-Format

Wegen seiner Schneesicherheit und des abwechslungsreichen Offpiste-Geländes in direkter Liftnähe ist das Kitzsteinhorn schon lange als eines der besten Freeride-Gebiete der Alpen bekannt. Nun wurden drei neue markierte Routen angelegt, die unweit der Lifte zum Powder-Spaß einladen. Zusammen mit einem Expertenteam wurde ein Freeride-Leitsystem entwickelt, das auf den insgesamt fünf Routen für mehr Sicherheit sorgt. Als besonderen Service bietet die neue Freeride Info Base beim Alpincenter Information über die Routen, die Schnee- und Lawinenlage sowie einen LawinenverschüttetenSuchgeräte-Checkpoint. An den Freeride Info Points, am Einstieg der Freeride-Routen, bekommt der Rider Infos zur Steilheit des Hanges, Gefahrenstellen und die schönste Line sowie Sicherheitshinweise und Tipps zu Maßnahmen im Gelände.

EINWOHNERSTATISTIK per 30.11.2009

	männlich	weiblich	gesamt
Wohnsitze	2.123	1.995	4.118 Personen
davon Hauptwohnsitze	1.428	1.546	2.974 Personen

GEBURTEN (seit dem letzten Gemeindebericht 2008)

Kind	Mutter / Vater
Lara	Miladinka Ostojić und David Machater
Sarah	Alexandra und Hans-Peter Lackner
Mariella	Katrin und Martin Hochstaffl
Yannic	Juliana Nikić und Karl Zaufenberger
Nadia	Cornelia Donauer und Peter Heim
Simon	Helga Hechenberger und Simon Wurm
Diana Christina	Heidemarie Scheider und Wolfgang Hartl
Giulia Lucia	Claudia Krott und Hermann Oberschneider
Maximilian Alfred	Michaela Muxel und Erich Rexeisen
Maximilian Alexander	Arambula Esther Leal und Günter Klepsch
Ella-Sophie	Birgit Stock und Harald Galsterer
Hannah	Sandra Schach und Johannes Voglreiter
Nico	Claudia und Andreas Dertnig
Fabio Rudolf	Nicole Eberharter
Arda	Meliah und Fatih Güven
Tobias Jannik	Silvia Klausner und Mario Pichler
Greta Susanne	Sandra Punz und Albert Schett
Laura	Katrin Unterberger und Norbert Müllauer
Ramon	Vesna und Franjo Jurić
Dustin Marcel	Jennifer Nindl und Rene Katzlberger
Ella Lauren	Jana Blažková und Thomas Brandstätter
Stefan Matthias	Martina und Stefan Voithofer

STERBEFÄLLE (seit dem letzten Gemeindebericht 2008)

Elisabeth Zuckerstätter	im 92. Lj.	Helene Grainer	im 86. Lj.
Gerhard Gläser	im 61. Lj.	Ilse Frieda Ruemer	im 91. Lj.
Anton Gappmaier	im 84. Lj.	Maria Berta Kettner	im 75. Lj.
Josef Piske	im 82. Lj.	Theresia Fischer	im 85. Lj.
Wilhelm Kokai	im 82. Lj.	Frieda Dürlinger	im 89. Lj.
Anna Niedermühlbichler	im 80. Lj.	Albertus Schermacher	im 54. Lj.
Maria Faller	im 86. Lj.	Paula Schaffer	im 88. Lj.
Nedeljko Škorić	im 67. Lj.	Berta Pall	im 90. Lj.
Franc Murko	im 60. Lj.	Johann Kappacher	im 73. Lj.
Katharina Unterberger	im 89. Lj.	Marianne Biechl	im 79. Lj.
Antonia Cizek	im 88. Lj.	Maria Heimhofer	im 84. Lj.
Wilhelm Mitterwurzer	im 54. Lj.	Otto Wegmayr	im 78. Lj.
Berthold Hermann Thiem	im 92. Lj.	Matthäus Kainhofer	im 84. Lj.
Johann Viany	im 86. Lj.	Erika Riedlsperger	im 78. Lj.

EHESCHLIESSUNGEN (seit dem letzten Gemeindebericht 2008)

Margarete Jonas	und	Gerhard Theyer
Claudia Posch	und	Anton Nindl
Miladinka Ostojić	und	David Machater
Helga Hechenberger	und	Simon Wurm
Maj-Britt Olsen	und	Kristian Møller-Jensen
Tanja Slamanig	und	Wolfgang Primeßnig
Barbara Mayer	und	Hans Peter Preghenella
Elisabeth Brix	und	Günter Spath
Martina Hörbiger	und	Stefan Voithofer
Sinja Mönch	und	Rainer Schorer
Elisabeth Fercher	und	Franz Steiner
Birgit Sock	und	Harald Galsterer
Sylvia Papp	und	Fritz Gschoßmann
Maria Braunecker	und	Nenad Lukić
Nicole Plobner-Trisko	und	Thomas Zingerle

Schnappschüsse aus

Nach 34 Jahren als „Betriebsratsvorsitzender der Gemeindebediensteten" übergab Walter Jäger diese Aufgabe an Fred Schellhorn. Bürgermeister Ing. Karlsböck dankte Walter Jäger für seinen Einsatz und gratulierte dem „Neuen" zur Wahl.

Unser Chor umrahmte das Fest der Kirchweihe

Das Kinderdorffest war wieder ein voller Erfolg.

Spektakuläre Showeinlagen beim Burgfest 2009

dem Jahr 2009

Anlässlich des diesjährigen Käsefestivals wurde als eines der Highlights das von Kapruner Frauen entworfene und selbst geschneiderte „Kapruner Dirndl" präsentiert.

Aufmarsch der Kapruner Traditionsvereine

Bike Infection - Kitzsteinhorn Snow Climb 2009

Beste Stimmung beim Faschingsumzug

HOCHZEITSJUBILARE 2010

DIAMANTENE HOCHZEIT (60 Jahre)

Maria und Ludwig Heber
Rosalia und Norbert Karlsböck

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)

Maria und Josef Eder
Martha und Johann Auer
Anna und Alfred Wieser
Waltraud und Franz Eder
Reinhilde und Erwin Irouschek
Marianne und Peter Neumayer
Elisabeth und Helmut Palla
Sieglinde und Ernst Steinhauser

SILBERNE HOCHZEIT (25 Jahre)

Ljiljana und Simeun Kuzmanovic
Dragica und Branislav Janicijevic
Margarethe und Rudolf Eberharter
Brigitte und Hermann Hartlieb
Katharina und Rudolf Kölbl
Ingeborg und Gerald Gschwandtner
Karin und Bernd Lenz
Theresia und Rudolf Lachmayr
Hermine und Peter Gföllner
Sonja und Reinhold Fischer
Maria und Norbert Punz
Ana und Christian Strubegger

GEBURTSTAGSJUBILARE 2010

80 jährige
Franz Grabner
Berta Kupfner
Karl Hogger
Maria Steiner
Margarethe Marktl
Maria Schnitzhofer
Adolf Steiner
Maria Kleon
Ernst Steinhauser
Aloisia Praml
Amandus Schwaighofer
Heinz Mayer
Josef Reichhold
Marianne Vorderegger
Rupert Rainer
Ludmilla Steinegger
Katharina Kößler
Wilhelm Pöltl
Anna Pircher
Anna Hörl
Josefine Wöss
Alfred Vorreiter

85 jährige
Fernanda Lechner
Peter Ackerer
Bernhardine Radsetoulal
Eleonore Kerschbaumer
Elisabeth Hollaus
Wilhelm Papst
Katharina Schlosser
Maria Heber
Luzia Kößler
Maria Migschitz
Margarethe Faninger
Peter Laubreuter
Theodor Maier
Walter Schultze
Maria Kühn
Hugo Richer

90 jährige
Susanna Schreiner
Katharina Ronacher
Rosa Meisl
Erna Weissbacher
Susanne Mayer
Hermann Kößler
Gertraud Schentz
Maria Moser
Waldemar Gaßner
Theresia Schultes

91 jährige
Eleonore Arthofer
Antonia Scharler
Johann Scharler
Frieda Lachmayr
Rosa Foidl
Herta Aichhorn
Margareth Bachler

92 jährige
Anton Neumair

93 jährige
Luzie Skoda
Aloisia Wenger

96 jährige
Anna Egger

97 jährige
Margarethe Kappacher

Vereine - Sport

Vier Events des Hobbyfreizeitclub ASKÖ Auhof Kaprun

Rekordbeteiligung beim 3. Int. Maiskogelfanlauf am 07.03.09 zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Salzburg.

In einem spannenden Finale setzte sich der FC Marley Kaprun gegen den HFC St. Jacob/Thurn mit 3:0 durch.

Nach über einem Jahrzehnt fand in Kaprun wieder der Fit Marsch - Fit Lauf statt.

3. Int. Maiskogelfanlauf

Wieder mit dabei waren der Tiroler Extremradfahrer Franz Venier sowie der Vize-Weltmeister von 1985 in Bormio Ernst Riedlsperger. Diese beiden Spitzensportler mussten sich in diesem Jahr mit einigen Gemeindebürgern – Vz.Bgm Erich Riedlsperger, GR Ing. Helmut Kleon, den Aufsichtsräten der Maiskogel Betriebs AG Ing. Ernst Zutz und Rudolf Neumair, dem Polizei Kom. STV Bez. Insp. Peter Untermoser, dem Gemeindearzt Dr. Karl Watschinger d. Ä., sowie einigen Obleuten der Kapruner Vereine, stellen.
Gestärkt mit frischen Vitaminen vom Veranstalter, konnten die 280 (mit knapp 180 Kindern) Teilnehmer einen überaus selektiven Lauf in Angriff nehmen. Dank der freiwilligen Helfer(innen), konnte jedoch ein reibungsloser Rennverlauf absolviert werden. Ein diesjähriges Highlight für den Veranstalter sowie allen Teilnehmern war natürlich der Besuch des TV-Senders „Salzburg TV“, welcher das gesamte Rennen sowie die Siegerehrung filmte. Sehr erfreulich für den Veranstalter war, dass das Rennen „ohne“ Verletzungen durchgeführt werden konnte.
Bei der Siegerehrung konnte der Obmann des Veranstalters, gemeinsam mit dem Tiroler Extremsportler Franz Venier einen Scheck über € 1.500,-- an die Obfrau der Kinderkrebshilfe Salzburg Heide Janik überreichen.

31. Int. Kleinfeldfußballturnier

Starker Regen über alle Tage vor und auch noch am Morgen der Veranstaltung, konnten den Veranstalter nicht abhalten, das 31. Int. Kleinfeldfußballturnier in Memoriam Koglek Fredi am 11.07.09, durchzuführen.
An die 120 Fußballer gaben dann für ihre Mannschaften und zahlreichen Zuseher das Beste.
Das spannende Finale zwischen dem FC Marley Kaprun und dem HFC St.Jakob/Thurn, entschieden die Kapruner eindrucksvoll mit 3:0.

Fit Marsch - Fit Lauf

Gemeinsam gesund bewegen hieß es am 26. Oktober 2009 nach über einem Jahrzehnt in Kaprun wieder.
Um 09.05 Uhr ertönte das Startsignal bei der Langlaufhütte für die rund 30 Teilnehmer - unter ihnen auch unser Bürgermeister Ing. Norbert Karlsböck und Gemeinderat Ing. Helmut Kleon. Die unter Applaus im Ziel eingetroffenen Teilnehmer erhielten neben der Erinnerungsurkunde, einen Schrittzähler, Herzpins und Luftballons und eine reichliche Stärkung.

31. Int. Hallenfußballturnier

Eines der größten Hallenturniere im Lande mit 28 Mannschaften fand am 27. und 28.11.2009 in der Sporthalle Kaprun statt. In drei Leistungsgruppen (8 Senioren-, 10 Amateure- und 10 Hobbymannschaften) wurde um den jeweiligen Meister gespielt.

Alle Ergebnisse sowie Bilder unter: www.hfc-askoe-auhof.at

Freiwillige Feuerwehr Kaprun

Feierliche Übergabe des neuen Löschfahrzeuges an die Freiwillige Feuerwehr Kaprun.

Übergabe Fahrzeug

Die Freiwillige Feuerwehr Kaprun hat das alte Kleinlöschfahrzeug nach 31 Jahren Feuerwehrdienst ausgetauscht. Das neue Fahrzeug, ein Mercedes 4x4 mit Rosenbauer Aufbau wurde im Februar 2009 von der Feuerwehr übernommen. Bei der Florianifeier am 26.4.2009 wurde das Fahrzeug von Pfarramtsleiter Mag. Toni Ferstерer geweiht und in den Dienst gestellt. Damit ist der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr (1 Mannschaftstransporter, 2 Tanklöschfahrzeuge und ein Kleinlöschfahrzeug) auf neuestem technischen Stand.

Leistungsbewerbe

Auch heuer haben 9 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kaprun am Bezirksleistungsbewerb in Taxenbach, sowie am Landesleistungsbewerb in Henndorf teilgenommen. Beim Landesbewerb waren bei widrigen Wetterverhältnissen beachtliche Leistungen geboten. Teilnehmer aus allen Bundesländern, sowie aus Deutschland und Italien haben versucht, einen Löschangriff in möglichst kurzer Zeit und fehlerfrei zu absolvieren. Mit einem beachtlichen Ergebnis haben die jungen Kameraden der Feuerwehr ihre Leistungsfähigkeit bewiesen.

Termine - Veranstaltungen

DEZEMBER

Donnerstag,	17.12.	14:00	Seniorenbund Weihnachtsfeier im Hotel Steigenberger
			Anglöckeln Ort
Samstag,	19.12.		New Generation Race Skirennen für Schüler am Maiskogel
			Naturfreunde: Lawinenpiepssuche für Kinder
		14:00 - 16:00	Kindernachmittag in der Bücherei
		18:00	Christbaumsingen vor dem Meixnerhaus
Donnerstag,	24.12.	15:00	Heiliger Abend - Krippenfeier für Kinder in der Pfarrkirche
		16:30	Anglöcklermesse in der Pfarrkirche mit anschl. Gräbersegnung
		22:00	Christmette in der Barbarakapelle
		23:00	Christmette in der Pfarrkirche
Dienstag,	29.12.	20:00	Abschluss-Hucka der Falkenbachschützen im Gasthof Mitteregger
Mittwoch,	30.12.		Wirtschaftstreffen im Steinerbauerhaus
Donnerstag,	31.12.	18:00	Fackellauf vom Lechnerberg und Schaufelberg

JÄNNER

Samstag,	02.01.		Naturfreunde - Neujahrsrodeln, Eisklettern (Anfängerkurs Teil 1) Gastein
Montag,	04.01.	20:00	Show on Snow am Schaufelberg (jeden Montag bis 01.03.2010)
Dienstag,	05.01.		Kitzsteinhorn-Kindercup am Maiskogel
		20:00	Rauhnacht auf der Burg
		abends	Alpenverein: Projekt „Sicher am Berg“ Theorie - im Hetzhäusl
Mittwoch,	06.01.	13:00	Präeisschießen gegen Piesendorf - Eisschießbahn Kaprun
			Alpenverein: Projekt „Sicher am Berg“ Praxis unter der Dreiwallnerhöhe
Freitag,	08.01.	14:00	Seniorenbund: Seniorenkaffee im Meixnerhaus
		20:00	Kitzstoabühne: Theater „Der Susi ihr G´spusi“ im Jugendgästehaus
Samstag,	09.01.		SG-ABC - Hallenfußballturnier in der Sporthalle
			Naturfreunde: Eisklettern (Anfängerkurs Teil 2) - Sigmund-Thun-Klamm
		20:00	Kitzstoabühne: Theater „Der Susi ihr G´spusi“ im Jugendgästehaus
Sonntag,	10.01.		Alpenverein: Leichte Einsteiger-Skitour auf die Marbachhöhe
Freitag,	15.01.	20:00	Kitzstoabühne: Theater „Der Susi ihr G´spusi“ im Jugendgästehaus
Samstag,	16.01.		Opening Volvo Ice Camp am Kitzsteinhorn
			Naturfreunde: Skitour Schönfeldwand
			Eisschießen Häusl - Hainzer
		20:00	Kitzstoabühne: Theater „Der Susi ihr G´spusi“ im Jugendgästehaus
Sonntag,	17.01.		Alpenverein: Leichte Einsteiger-Skitour
Freitag,	22.01.		Schulschimeisterschaften Alpin und Snowboard Hauptschule
			Eisschießen Musik - Feuerwehr
		20:00	Kitzstoabühne: Theater „Der Susi ihr G´spusi“ im Jugendgästehaus
Samstag,	23.01.		Naturfreunde: Wintertriathlon für Kinder und Erwachsene
		13:30	Kameradschaftseisschießen beim Weißbachbauer
		20:00	Kitzstoabühne: Theater „Der Susi ihr G´spusi“ im Jugendgästehaus
Samstag,	31.01. - Samstag,	30.01.	Ballonwoche
Sonntag,	24.01.		Bezirks-Kinderrennen
			Alpenverein: Leichte Einsteiger-Skitour auf das Sonnspitzl
Dienstag,	26.01.		Skilex-Notare Langlauf
Mittwoch,	27.01.		Skilex-Notare Riesentorlauf
Donnerstag,	28.01.	20:00	Nacht der Ballone am Lechnerberg
Samstag,	30.01.		Skiclub Ortsmeisterschaften
		20:00	Kitzstoabühne: Theater „Der Susi ihr G´spusi“ im Jugendgästehaus
Sonntag,	31.01.	14:00	Kitzstoabühne: Theater für Senioren im Jugendgästehaus

Jugendberatung: Misha & Maria sind für euch da. Jeden ersten Mittwoch im Monat von 17.00 - 18.00 Uhr im Steinerbauernhaus am Kirchbichl.

Termine - Veranstaltungen

FEBRUAR			
Donnerstag,	04.02.		Schulskimeisterschaften Langlauf der Hauptschule
Freitag,	05.02.	14:00	Seniorenbund: Seniorenkaffee im Meixnerhaus
Samstag,	06.02.		Betriebe- und Vereinerennen Ski alpin und Snowboard am Maiskogel
Sonntag,	07.02.		Alpenverein: Skitour auf das Seehorn
Freitag,	12.02.	18:30	Aufi Owi Tourenskirennen am Schaufelberg
Samstag,	13.02.		Naturfreunde: Biwakbauen für Kinder
Sonntag,	14.02.	10:00	Faschingsgottestdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch,	17.02.	20:00	Vortrag „Fasten für Gesunde“ im Meixnerhaus
Samstag,	20.02.		Naturfreunde: Skitour auf den Marterlkopf
Sonntag,	21.02.		Landwirtschaftskammer- und Bezirkskammerwahlen
Donnerstag,	25.02.	20:00	Vortrag Bruder Thomas vom Kloster Gut Aich im Meixnerhaus
Donnerstag,	25.02. - Sonntag, 28.02.		Austrian Freeski Open am Kitzsteinhorn
Samstag,	27.02.		Bezirkscup Super G
Sonntag,	28.02.		Landescup Super G
MÄRZ			
Montag,	01.03. & Dienstag, 02.03.		Wirtschaftskammerwahlen
Freitag,	05.03.	14:00	Seniorenbund: Seniorenkaffee im Meixnerhaus
			Naturfreunde: Jahreshauptversammlung
Samstag,	06.03.	10:00	HFC Auhof: Int. Maiskogelfanlauf
Sonntag,	07.03.		Alpenverein: Skitour auf den Keeskogel - Großarl
Donnerstag,	11.03.	20:00	Vortrag Sonja Ottenbacher im Meixnerhaus
Samstag,	13.03.		Naturfreunde: Skitour Hochkarfelderkopf
Samstag,	13.03. & Sonntag, 14.03.		FC Kaprun: Fußball-Nachwuchsturnier in der Sporthalle
Samstag,	20.03.	20:00	St. Patrick´s Night auf der Burg
Samstag,	20.03. - Samstag, 27.03.		Sonne, Schnee & Party Woche
Donnerstag,	25.03.	20:00	Vortrag Dr. Datterl im Meixnerhaus
Samstag,	27.03.		Segeln Jugendturn
Sonntag,	28.03.	09:30	Palmsonntag - Palmweihe am Salzburger Platz
APRIL			
Samstag,	03.04.		Karsamstag: Kinderliturgie und Osternacht
Samstag,	03.04. & Sonntag, 04.04.		X Over Ride am Kitzsteinhorn und Burgparties
Sonntag,	04.04.	10:00	Osterfestgottesdienst in der Pfarrkirche
Freitag,	09.04.	14:00	Seniorenbund: Seniorenkaffee im Meixnerhaus
Samstag,	10.04.	08:00	SV Verbund AHP Fischerei: Uferreinigung und Anfischen Klammsee
			Volleyballturnier in der Sporthalle
		18:30	Empfang und Visitationsgottesdienst mit dem Weihbischof
Sonntag,	11.04.	09:30	Begrüßung Weihbischof Salzburgerpl., anschl. Firmung in der Sporthalle
			Alpenverein: Skitour auf die Hohe Geisel - Sportgastein
Dienstag,	13.04.	20:00	Frauenrunde: Vortrag „Stress lass nach“ im Meixnerhaus
Donnerstag,	15.04. - Sonntag, 18.04.		Snowpark Ralley Finale am Kitzsteinhorn
Samstag,	17.04.		Naturfreunde: Skitour Gabler / Volleyballturnier in der Sporthalle
Sonntag,	18.04.		Union Schauturnen in der Sporthalle
Samstag,	24.04.	15:00 - 18:00	SV Verbund AHP Fischerei: Jugendfischen Klammsee
Freitag,	30.04. - Sonntag, 02.05.		Firn & Fun Happening am Kitzsteinhorn

Veranstaltungskalender auch im Internet: www.kaprun.at!

IMPRESSUM:
Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Kaprun, 5710 Kaprun.
Verlagsort: 5710 Kaprun.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Norbert Karlsböck
Layout: CONECTO, Kaprun / Druck: Druckerei Weitgasser, Kaprun
Fotos: Gemeinde Kaprun, Hans Schnitzler, Markus Feichtner, Burgverein, privat
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Der Gemeindebericht erscheint 1 x jährlich und dient der Information der Gemeindebürger in Kaprun.

VORSCHAU	
01.05.	Maifeier auf dem Salzburger Platz
02.05.	Florianifeier Freiwillige Feuerwehr
03.07.	HFC Desperados - Boccia-Turnier
16.07.	Sommernachtsfest Freiwillige Feuerwehr
24.07. und 25.07.	Burgfest
05.08. bis 07.08.	Bike-Infection
13.08. und 14.08.	Dorffest
13.09. bis 19.09.	Käsefestival
08.10. bis 10.10.	100 Jahr-Feier Musikkapelle